

100 PROZENT CI

Fotos: Zooney Braun

Markenraum einer international agierenden Marketing-Unternehmensgruppe

Immer mehr möchten Kunden mit ihrer favorisierten Marke interagieren. Umso wichtiger ist es für eine solche Marke, dass alle Kunden-Kontaktpunkte eine einheitliche Sprache sprechen und der Kern der Marke ideal nach außen abgebildet wird.

Für die Ruess Group sollten die Innenraumdesigner von Studio Komo einen Markenraum erschaffen, der unverkennbar der Agentur und Unternehmensberatung für internationales Marketing zugeschrieben wird. So greift das Material- und Farbkonzept die CI-Farben auf, die zwischen Violett, Oliv und Ozeanblau changieren. Auch die Oberflächen entsprechen in ihrer Ausgestaltung der eigenständigen Unternehmenssprache. Da der Bauherr Veranstaltungen, Workshops und Kundenevents inklusive Catering auch in den eigenen Räumen durchführen möchte, ist im Zentrum der Etage ein großzügiger Küchenbereich entstanden. Er ist das räumliche Herz der Agentur und wird von den Mitarbeitern als lebendiger Kommunikationsraum genutzt. Die vertäfelten Echtholzoberflächen sind dunkel gebeizt, ein monolithischer Granittresen grenzt



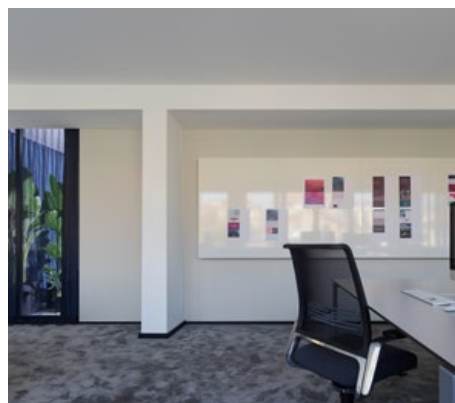
die offene Küche ab. Ton in Ton nimmt sich der restliche Raum zurück und versteckt sämtliche Anforderungen an die Funktionalität hinter den

nach Maß gefertigten Einbauschränken. Für den Bereich gegenüber vom Tresen und entlang der Fensterfront entwarf Studio Komo eine gepols-



terte Sitzbank und Stehtische. Im Alltag isst man hier zu Mittag oder bespricht sich in lockerer Atmosphäre.

Der Empfang befindet sich in der Büroetage. Dank eines smarten Tricks hat man schon beim Verlassen des Aufzugs den Empfang im Blick: Da der Tresen im Rücken der Eintretenden steht, wurde die gegenüberliegende Ecke verspiegelt. Der Meetingraum mit 20 Sitzplätzen ist digital sehr gut ausgestattet und durch eine XXL-Schiebetüre erweiterbar. Im Handumdrehen kann der lange Besprechungstisch in mehrere Einzelteile separiert werden. So ist der große Raum flexibel nutzbar und kann dem allgemeinen Aufenthaltsbereich zugeschlagen werden. In den rückwärtigen, ruhigen und sehr hellen Zonen der Etage sind die Arbeitsplätze der Mitarbeiter



untergebracht. Die Designer von Studio Komo haben eigens für dieses Projekt ein Trennwandssystem aus Glas entworfen. Öffnungen in Wänden ermöglichen interessante Blickachsen und das Interagieren zwischen den Räumen. Auf den Böden liegen flauschige Teppiche, die nicht nur für eine angenehme Akustik sorgen, sondern ein Gefühl von „Wohnzimmer“ vermitteln.

(Beteiligte Gewerke siehe S. XYZ)

www.studiokomo.de